

wetter eine Anschwellung des Kanals zu befürchten ist, kann noch ein zweyter beygefügt, und beyde können als Wasserlösen gebraucht werden. Wenn sie aber in dieser Hinsicht beyde, oder auch nur einer, etwas geräumiger zu machen wären, so muß gleich anfangs die Länge der Querbalken im Fundamente an derselben Stelle etwas größer genommen werden, damit die Schleusenmauer wegen dieser Aqueducte nicht zu sehr geschwächt werde. — Da übrigens das Mauerwerk der Schleusen von Futtermauern nicht verschieden ist, so findet man, was von der Ausführung desselben, vom Mörtel u. dergl. etwa hier noch zu sagen wäre, im angeführten 4ten Bande meiner Beyträge, und ich will hier nur noch bemerken, daß wegen des senkrechten Fallens und Steigens der Schiffe in der Schleusenkammer es am besten seyn dürfte, die Fugen dieser Mauern lothrecht aufzuführen. Doch erlaubt die Gestalt der Schiffe sehr wohl, den Mauern der Kammer am Boden herum, mit Ausnahme der Falzen oder Nischen, wo die unteren Thüren anschlagen, einen etwas vortretenden Untersatz, Plinthe oder Zokkel, zu geben, welches, wenn die Mauern beträchtlich hoch sind, für das Fundament sehr nützlich ist. Von dem Einfall den ich irgend wo gelesen: die Kammer nach Maßgabe der Gestalt des Schiffs unterhalb dockenförmig zu beengen, um dadurch an Wasser zu ersparen, wird jeder Sachkundige den Irrthum ohne mein Erinnern leicht einsehen.

## §. 22.

## Ueber die Baukosten der schiffbaren Kanäle.

Die allerdings sehr großen Kosten, welche die Ausführung der schiffbaren Kanäle erfordern, sind ihr größtes Hinderniß, und eine Klippe, wogegen die besten Entwürfe nicht selten scheitern müssen. Da gleichwohl große und gemeinnützliche Anstalten dieser Art das Vaterland verschönern, die Industrie befördern, und den Werth der Ländererben erhöhen, der Nation wie der Regierung, welche sie ausführt, gleichen Ruhm und Nutzen bringen: so sollte man vermuthen, daß jeder Einwohner sich zur Anstrengung für dergleichen Unternehmung besonders geneigt fühlen müßte. Ich glaube aber nicht, daß sich dieß bestätigt findet. Ein stärkerer Egoismus besiegt meistens den schwächern Patriotismus, und der Hang zum Luxus und Wohlleben erstickt den Gemeingeist und die Vaterlandsliebe. In einem geldreichen Lande kann man vielleicht das Werk zum Gegenstande einer Speculation machen, und durch die Hoffnung des künftigen Gewinnes die Ausführung befördern. Durch dieß Mittel scheinen in England die Kanäle so schnelle